

LG Spirit G4 IM TEST

Mit dem LG Spirit G4 bringt der Hersteller ein Smartphone auf den Markt, das nicht nur zum den kleineren Geldbeutel, sondern auch in die Hosentasche passt. Derzeit kann das Modell ab rund 165 Euro erworben werden. Auch Discounter wie Aldi hatten das LG Spirit - wenn auch bislang nur in der 3G-Variante - zeitweise im Angebot. Es ist in den Farben Grau, Gold und Weiß erhältlich. Wie sich das Mittelklasse-Gerät im Einsatz zeigt, erfahren Sie in diesem Testbericht.

In der türkis-gelben Verpackung fanden wir abseits des Smartphones und des Akkus noch ein Headset, ein USB-Datenkabel mit Ladeadapter sowie eine Kurzanleitung vor. Von seinen Schutzfolien befreit, machte das LG Spirit optisch einen guten ersten Eindruck. Bei unserem dunkelgrauen Modell besteht die Rückseite aus gebürstetem Kunststoff, das dem Gerät einen Metallic-Look verleiht. Die Abdeckung saß sehr fest am Gehäuse und löste sich mit einem kleinen Kraftaufwand. Als wir fester auf dem Gehäuse herumgedrückt haben, konnten wir aus verschiedenen Ecken ein leichtes Quietschen vernehmen. Unregelmäßige Spaltmaße waren bei unserem Modell nicht zu erkennen.

Obwohl die Displaydiagonale des LG Spirit bei 4,7 Zoll liegt, kann der Touchscreen auch mit kleineren Händen sehr gut einhändig bedient werden. Hierfür tun auch die Abmessungen von 133 mal 66 mal 10 Millimeter ihr übriges. Durch die leicht abgerundete Rückseite und einem Gewicht von 120 Gramm liegt das Spirit 4G LTE angenehm und leicht in der Hand. Bei der Bedienung des Rear-Keys auf der Rückseite ist der Tastsinn stark gefragt und es bedarf im Zweifel etwas Übung. Die Tasten für die Lautstärkeregelung und das Ein- und Ausschalten sind zwar unterschiedlich geriffelt, sie heben sich allerdings auch nicht eindeutig voneinander ab.



Das Display des LG Spirit 4G LTE weist eine leichte vertikale Wölbung auf. Dies ist gut zu erkennen, wenn das Gerät mit dem Bildschirm nach unten auf einen Tisch gelegt wird. An die LG Flex-Reihe kommt es von der Stärke der Krümmung längst nicht heran. Einen praktischen Nutzen hat die Krümmung beim Spirit nicht, vielmehr geht es auch hier um das Design. Wenn sich der Power-Button auf der Rückseite des Geräts befindet, macht es durchaus Sinn, den Bildschirm aus dem Ruhemodus per Doppeltipp wecken zu können. So kann schnell ein Blick auf ankommende Nachrichten geworfen werden, wenn das LG Spirit auf dem Tisch liegt. Der Knock Code ist auch bei diesem Modell mit an Bord. Wer sein Modell also nicht mit einem gewöhnlichen Doppeltipp aufwecken, sondern mit einem Code sichern möchte, kann dies beim Spirit 4G LTE tun.



Die Auflösung ist mit 720 mal 1 280 Pixel durchaus ausreichend für die Preisklasse. Dies ergibt eine HD-Darstellung mit einer Pixeldichte von 312 ppi. Die Farben und der Kontrast bewegen sich nicht auf dem höchsten Niveau und Weißtöne weisen einen leichten Graustich auf. Eine automatische Regulierung der Helligkeit erfolgt leider nicht. Bei der Betrachtung des Displays aus der Schräge lässt die Helligkeit vergleichsweise schnell nach.

Ausgeliefert wird das Spirit 4G LTE mit der recht aktuellen Android-Version 5.0.1 (Lollipop) und auch die hauseigene Benutzeroberfläche kommt wieder zum Einsatz. Neben den üblichen Google- und LG-Anwendungen fanden wir auf unserem Gerät Polaris Office vor - von unnötigen Werbe-Apps keine Spur. Besonders viel freien Speicherplatz hatten wir ab Werk auf unserem Spirit 4G LTE dennoch nicht. Von den insgesamt 8 GB waren bei uns noch rund 3,2 GB verfügbar. Abhilfe kann bedingt eine microSD-Karte mit einer Kapazität von bis zu 32 GB schaffen, die über dem Micro-SIM-Slot Platz findet.

Große Erwartungen dürfen an den Snapdragon-410-Prozessor von Qualcomm nicht gestellt werden, denn diese kann er im Spirit 4G LTE nicht erfüllen. Die vier Rechenkerne der CPU sind mit je 1,2 GHz getaktet und werden von 1 GB RAM unterstützt. Das Blättern durch das Menü und Surfen im Internet meisterte das Smartphone ohne Ruckler und auch die vorinstallierten Anwendungen öffneten sich relativ flott. Bei der Wiedergabe von Full-HD-Videos konnten wir ebenfalls keine Einschränkungen feststellen. Bei grafisch aufwändigen 3D-Spielen kam die CPU merklich an ihre Grenzen. Die Apps wurden zwar ausgeführt, aber es kam immer wieder zu Verzögerungen. Und auch die Benchmark-Tests liefen bei uns wie in Zeitlupe durch. Im Test von AnTuTu erreichte unser Modell einen Score von 18 716. Einen vergleichbaren Wert erzielten die Konkurrenten [Honor Holly](#) (18 992 Punkte) und [Wiko Ridge 4G](#) (21 053 Punkte), die mit einer ähnlichen Prozessor-Leistung ausgerüstet sind.

Eine übermäßige Hitzeentwicklung konnten wir beim LG Spirit nicht feststellen. Für ein Smartphone in dieser Preisklasse ist die Prozessor-Leistung durchaus in Ordnung.

Der 2 100 mAh starke Akku ist auswechselbar und so im Gerät integriert, dass er nicht entfernt werden muss, um an den microSD- oder SIM-Karten-Slot zu gelangen. Mit einer Akkuladung sind wir bei gewöhnlicher Nutzung locker über einen Tag gekommen. Bei dem Akkutest der Anwendung PCMark erreichte unser Testmodell eine Laufzeit von 5 Stunden und 44 Minuten - kein schlechter Wert.

Das Spirit 4G LTE besitzt jeweils an der Ober- und Unterseite des Gehäuses ein Mikrofon. Beim Telefonieren konnten wir die Lautstärke an unserem Smartphone sehr laut einstellen. Die Stimme unseres Gesprächspartners klang zwar etwas blechern und nicht ganz klar, wir konnten dennoch jedes Wort gut verstehen. Die mitgelieferten Kopfhörer können zwischendurch durchaus benutzt werden, der Klang geht völlig in Ordnung. Musikliebhaber werden mit höherwertigen Kopfhörern auf lange Sicht glücklicher. Positiv ist die Unterstützung des Internetstandards LTE Cat. 4 in den Frequenzen um 800, 1800 und 2600 MHz. Im 3G-Netz ermöglicht das Modell immerhin theoretische Surfgeschwindigkeiten von bis zu 42 MBit/s. Beim Wechsel zwischen einer Mobilfunk- und WLAN-Verbindung und umgekehrt ließ uns das Spirit 4G LTE nicht allzu lange ohne Internetverbindung.



Die Kamera-Anwendung öffnete sich in guten zwei Sekunden und war schnell betriebsbereit. Mit vielen Funktionen können sowohl die Front- als auch Hauptkamera nicht aufwarten. Die Linse auf der Rückseite des LG Spirit löst mit maximal 8 Megapixel auf, besitzt einen 4-fach-Digitalzoom und LED-Blitz und ermöglicht die Aufnahme von Videos in Full-HD-Qualität. Per Sprachauslöser kann die Aufnahme mit dem Aussprechen der Begriffe Cheese, Smile, Whisky, Kimchi oder LG erfolgen. Bei uns löste die Kamera bei jedem dieser Befehle aus. Zudem gibt es einen gewöhnlichen Selbstauslöser. Die Frontkamera bietet eine 1-Megapixel-Auflösung und kann Selfies mit einer Handbewegung des Nutzers auslösen.

Mit dem LG Spirit 4G LTE tritt ein Smartphone mit aktuellem Android-OS auf den Markt, dessen schickes Design nicht sofort auf den Mittelklasse-Standard schließen lässt. Positiv hervorzuheben ist zudem die Unterstützung des LTE-Standards. Abstriche müssen bei diesem Modell dennoch hingenommen werden. So sind mit dem Snapdragon-410-Prozessor keine aufwändigen Apps oder Spiele ruckelfrei möglich. Für alltägliche Aufgaben wie mobiles Surfen oder Messaging reicht die Leistung allemal aus.